



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER Pensionsfonds

Mit flexiblen und innovativen Lösungen ins Jahresendgeschäft

Spezialisierung auf bilanzförmigen Pensionsfonds

Auslagerung von Pensionsverpflichtungen nach § 3 Nr. 66 EStG (Past-Service)

Gründung

2005

100%ige Tochter der NÜRNBERGER
Lebensversicherung AG

Höhe der Kapitalanlage

158

Mio. EUR

zum 31.12.2017

Bestand

1.451

Versorgungsverhältnisse

zum 31.03.2018

Status quo: Anlagestrategien im Pensionsfonds.

Sicherheit	Rendite	Rendite Plus	Balance
Wählbarer Kalkulationszins (Stand: 31.07.2018)			
max. 1,69 %	max. 2,80 %	max. 3,46 %	max. 1,69 %
Fest definierte Anlageklassen (auszugsweise genannt)			
Aktien: max. 15 % Anleihen: max. 25 % Immobilien: max. 10 % gemischte Fonds: max. 5 %	Aktien: max. 40 % Immobilien: max. 10 % gemischte Fonds: max. 10 %	Aktienanteil mehr als 50 %	Anwartschaft: -> Rendite Leistungsphase: -> Sicherheit
Performance der Strategien p. a.* (seit Auflage)			
3,39 %	3,59 %	3,97 %	3,39 % / 3,59 %

*Hinweis: Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Status quo: Anlagestrategien im Pensionsfonds.

- Vertraglich fest definierter Assetklassen-Mix entsprechend der Risikoneigung des Kunden
- Kunde kann insbesondere den Anteil an Aktien durch Wahl der Anlagestrategie steuern
- NPF kann bei Veränderungen am Kapitalmarkt im Rahmen der festgelegten Grenzwerte der Anlageklassen reagieren
- In der Vergangenheit Anstieg zinsbedingter Unterfinanzierungen aufgrund Absenkung Bedeckungszins (= max. wählbarer Kalkulationszins), da Erwartungswert für zukünftige Rendite gesunken ist

Neuerungen Ende 2018.

- Kapitalanlage über eine weitere renommierte Fondsgesellschaft
- Einführung Zielrenditesystem zusätzlich zu den bereits bestehenden Anlagestrategien
- Kalkulation mit „Biometrie-puffer“ möglich



Kooperation mit renommierter Fondsgesellschaft.



Liefert
Kapitalanlage für
Zielrenditesystem
im Pensionsfonds



Kooperation mit Fidelity.



- Inhabergeführtes Traditionsunternehmen
- Altersvorsorge eines der Kerngeschäfte
- Hohe bAV-Kompetenz
- bAV für Mittelstand und DAX®-Unternehmen
- langfristig orientierte Renditeerwartung
- Hoher Bekanntheitsgrad



- Unabhängig seit 1884
- Kerngeschäft Lebensversicherungsprodukte
- Hohe bAV-Kompetenz
- bAV v. a. für kleine und mittelständische Unternehmen
- Solide
- Finanzstark

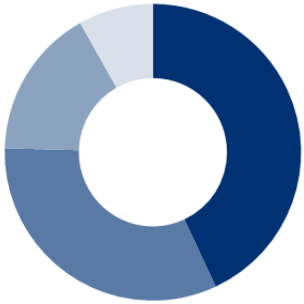
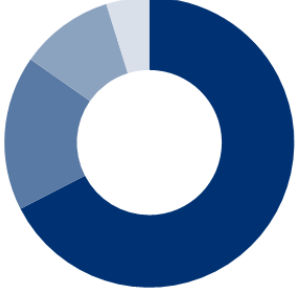
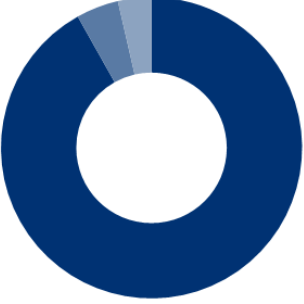
Zielrenditesystem.

- Umschichtungen innerhalb der Assetklassen je nach Kapitalmarktlage, um Zielrendite im langjährigen Mittel zu erreichen
- Der Anteil an Aktien und aktienähnlichen Anlageklassen kann je nach Kapitalmarktlage flexibler gestaltet werden.
- Zinsbedingte Unterfinanzierungen aufgrund gesunkener Erwartungswerte können aktiv vermindert werden.
- Die Anlage erfolgt in mehreren Fidelity-Fonds.

**Es handelt sich hierbei um institutionelle Tranchen,
die für Privatanleger nicht erhältlich sind.**



Anlagestrategien im Zielrenditesystem.

smart2	smart3	smart4
Zielrendite		
2 %	3 %	4 %
Vermögensaufteilung (Stand 31.07.2018)		
■ Aktien 43,03 % ■ Renten 32,40 % ■ Kasse 16,40 % ■ Sonstige 8,17 % (u. a. Derivate 3,04 %) 	■ Aktien 67,44 % ■ Renten 17,28 % ■ Kasse 10,48 % ■ Sonstige 4,80 % (u. a. Derivate 2,07 %) 	■ Aktien 91,85 % ■ Kasse 4,56 % ■ Sonstige 3,59 % (u. a. Derivate 1,09 %) 
Performance der Strategie* (1 Jahr)		
4,51 %	8,60 %	12,93 %
Volatilität* (1 Jahr)		
4,41 %	7,43 %	10,38 %

*Die Strategien im Zielrenditesystem wurden im NPF zum 01.09.2018 eingeführt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit basiert auf Benchmark-Daten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Flexible Kapitalanlage im Zielrenditesystem – vereinfachtes Praxisbeispiel.

Erwartungswerte zu Beginn:

Aktien:	+4,5 %
Renten:	+1,1 %
Kasse:	+0,4 %

	Aktien	Renten	Kasse
smart2 (Zielrendite 2 %)	40,00 %	35,00 %	25,00 %
smart3 (Zielrendite 3 %)	65,00 %	20,00 %	15,00 %
smart4 (Zielrendite 4 %)	90,00 %	5,00 %	5,00 %

Erwartungswerte im späteren Verlauf:

Aktien:	+5,0 %
Renten:	+0,5 %
Kasse:	+0,2 %

	Aktien	Renten	Kasse
smart2 (Zielrendite 2 %)	45,00 % ↑	31,00 % ↓	24,00 % ↓
smart3 (Zielrendite 3 %)	69,00 % ↑	17,00 % ↓	14,00 % ↓
smart4 (Zielrendite 4 %)	91,00 % ↑	4,00 % ↓	5,00 %

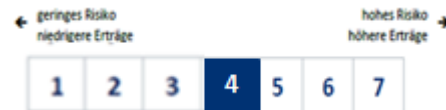
Es erfolgt eine aktive Umschichtung der Assetklassen, wenn sich Erwartungswerte bzw. die Kapitalmarktlage ändern, um die angestrebte Zielrendite möglichst zu erreichen.

Risiko- und Ertragsprofil im Zielrenditesystem.

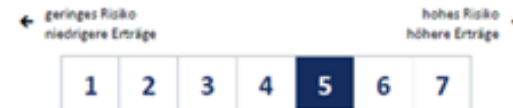
smart2



smart3



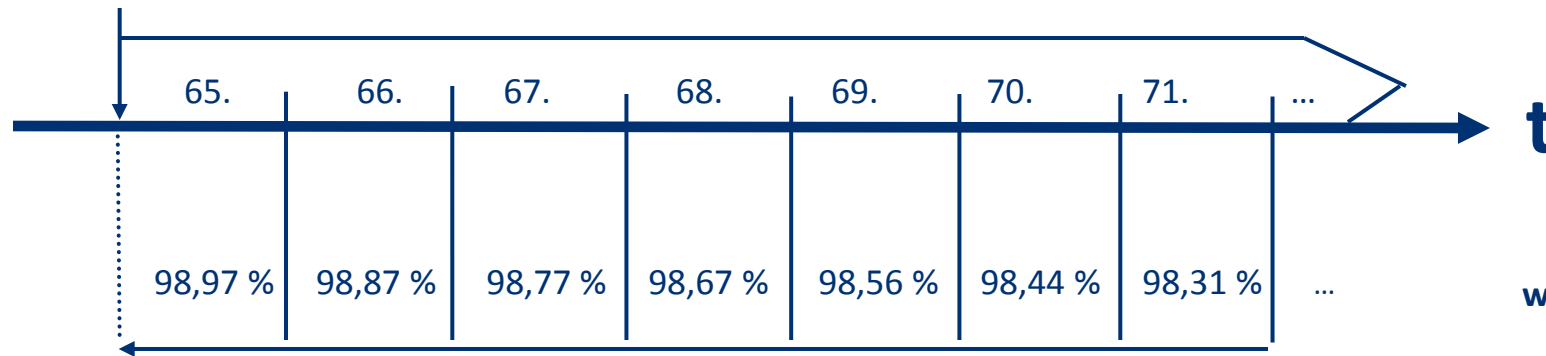
smart4



- Der Korridor für Risiko- und Ertragsprofil ist je Anlagestrategie vertraglich fixiert. Der Kunde wird bei Überschreitung des definierten Korridors schriftlich informiert mit Option zum Wechsel der Anlagestrategie.
- Der Kunde kann generell 1 x jährlich die Anlagestrategie wechseln. Auch ein Wechsel zwischen dem Zielrenditesystem und den fest definierten Anlageklassen ist möglich.
- Der Kunde wird in der jährlichen Standmitteilung zum 31.12. über die aktuelle Zusammensetzung der Anlagestrategie transparent informiert.

Problematik in der Kalkulation:

Bei Verträgen mit einzelnen Versorgungsberechtigten bzw. einem kleinen Kollektiv kann in der Leistungsphase das Risiko einer regelmäßigen Nachschusspflicht im Vertrag angelegt sein.



Barwert der künftigen
Pensionszahlungen im
Zeitpunkt des Renteneintritts

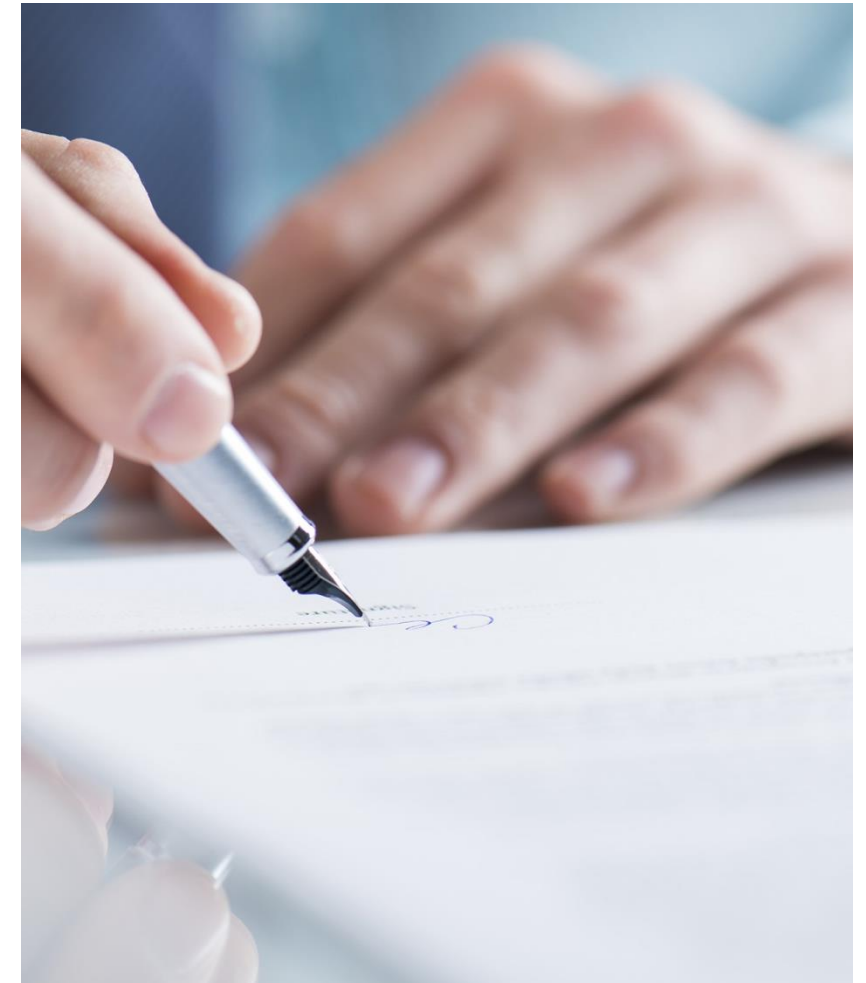
Pensionsfondsbeitrag ist der
Barwert der zukünftigen
Rentenzahlungen, gewichtet
nach der **Wahrscheinlichkeit**
der Zahlung

**Erlebens-
wahrscheinlichkeiten**
nach HEUBECK
RT 2005 G
(männlich, Jahrgang
1965, im Alter 65)

Unsere Lösung: Biometrie-puffer.



Mit dem Biometrie-puffer kann bereits bei Vertragsabschluss die Nachschussverpflichtung aufgrund von Langlebigkeit für eine bestimmte Anzahl von Jahren (bis zu max. 20 Jahren) ausgeschlossen werden.



Highlights des NÜRNBERGER Pensionsfonds.



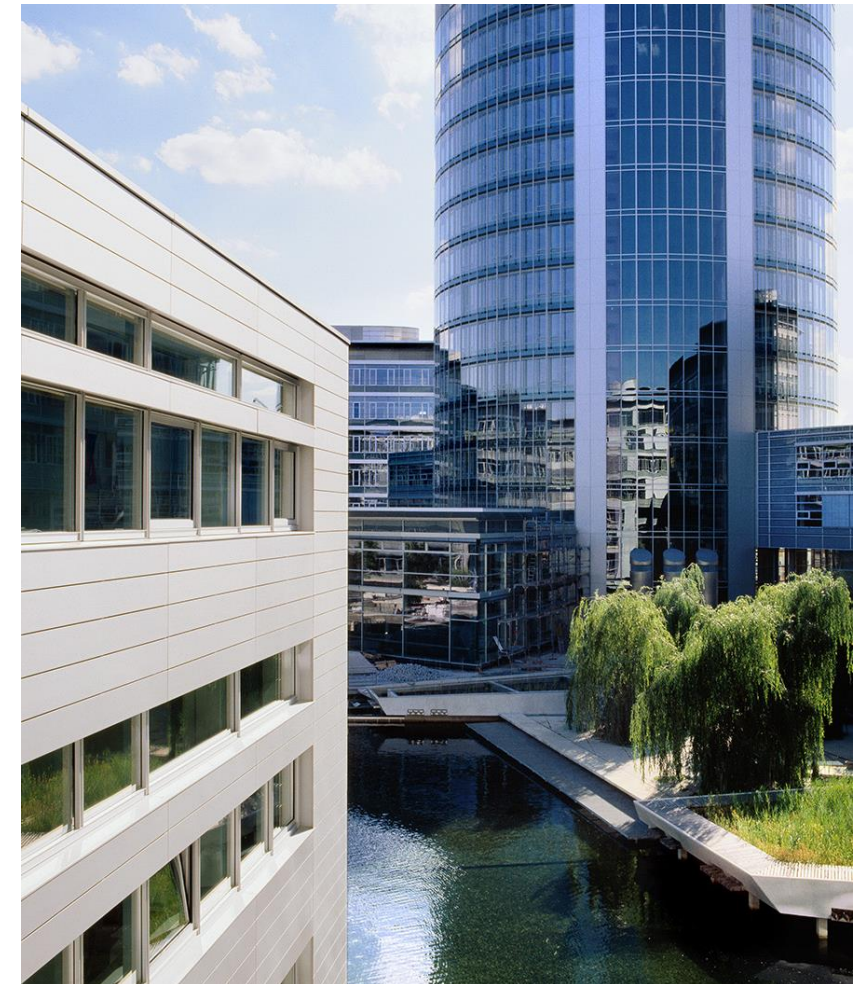
Für jeden Kunden die richtige Anlagestrategie

Übernahme von Rückdeckungsversicherungen

Maximale Flexibilität in der Beitragskalkulation

Passgenaue Finanzierungsmöglichkeiten

Umfassende Vertriebsunterstützung



Highlight:

Für jeden Kunden die richtige Anlagestrategie.

Zielrenditesystem

Anlage mit fest definierten Anlageklassen

Zielgruppe

Diese Variante ist vor allem für Anleger geeignet, deren Fokus vorrangig auf dem Erreichen der Zielrendite liegt. Dadurch wird bei negativen Entwicklungen am Kapitalmarkt eine erhöhte Risikopräferenz in Kauf genommen.

Diese Variante ist für Anleger geeignet, die gemäß ihrer Risikopräferenz die Kapitalanlage über die Vertragsdauer hinweg anhand fester Assetklassen und vereinbarter Maximal- und Mindesthöhen festlegen möchten.

Unser Kunde hat die Wahl ...

smart2

smart3

smart4

Sicherheit

Rendite

Rendite Plus

Balance

Highlight:

Übernahme von Rückdeckungsversicherungen (RDV).

- Übernahme von bestehenden Rückdeckungsversicherungen auch bei Fremdversicherern möglich
- Standardmäßig bis zu 50 % des Gesamtbeitrags; auf Anfrage prüfen wir auch außerhalb der Standards.
- Keine „Extra-Gebühren“ für Übernahme von Fremdversicherungen im NPF
- Beitragsfreie und beitragspflichtige Übernahme durch NPF möglich
- Übernahme durch NPF erfolgt unkompliziert durch Abtretung der Rückdeckungsversicherung an NPF
- Bei Ablauf erfolgt Kapitalisierung im Pensionsfonds

Highlight: Übernahme von Rückdeckungsversicherungen (RDV).

Vorteile auf einen Blick

- Einbringung einer RDV reduziert den Finanzierungsaufwand
- Versicherungsförmige Absicherung über RDV (Todesfalleistung, BU-Absicherung)
- Sicherung eines hohen Garantiezinses aus der RDV
- Erträge aus RDV sind im Pensionsfonds für den Kunden steuerfrei.
- Keine finanziellen Nachteile durch vorzeitige Kündigung der RDV



Highlight: Flexible Beitragskalkulation.

- Bewertung der Invaliden- und/oder Hinterbliebenenversorgung dem Grunde und der Höhe nach
- Bewertung der Invaliden- und/oder Hinterbliebenenversorgung nur dem Grunde nach (ohne Bewertung im Beitrag)
- Zinsparameter von 0,5 % – max. 4 %
- Biometripuffer:
Reduziert Nachschussrisiko aus der Langlebigkeit
- Zinspuffer:
Kalkulationszins wird nicht in Höhe des Maximalzinses, sondern mit einem Puffer festgelegt

Auszug aus unserem neuen Angebot im NPF:

NÜRNBERGER
Pensionsfonds AG

Kalkulationsvarianten



	Einmalbeitrag mit maximalem Nachschussrisiko 499.493,00 EUR	aktuelles Angebot	Einmalbeitrag mit minimalem Nachschussrisiko 1.335.610,00 EUR
langfristige Rendite	4,0 %	2,5 %	2,0 %
Zinspuffer	0,0 %	0,5 %	1,0 %
Biometripuffer	nein	nein	ja (20 Jahre)
Bewertung vorzeitiger Risiken	nein	teilweise	ja

Dem Kunden wird der Liquiditätsbedarf für den „Mindestbeitrag“ sowie der Beitrag mit minimalem Nachschussrisiko aufgezeigt.

Highlight:

Passgenaue Finanzierungsmöglichkeiten.

EINMALBEITRAG

RATENZAHLUNG

Verteilung des fälligen Beitrags auf bis zu max. 10 Beitragsraten bei Anwärtern

TEILZAHLUNG

Anzahlung von bis zu 3.000 EUR, Rest bis zu 3 Monate später. Hilft bei kurzfristigen Liquiditätsengpässen.

RÜCKDECKUNGSVERSICHERUNGEN

Reduzierung des Finanzierungsaufwands durch Übernahme im NPF



Highlight: Umfassende Vertriebsunterstützung.

- Erstellen von Angeboten durch spezialisierte Mitarbeiter mit umfassendem Fachwissen zum Thema Pensionszusage/Auslagerung
- Deutschlandweit bAV-Spezialisten, u. a. zur Unterstützung beim Kunden vor Ort
- Verkaufsunterlagen zur Beratung beim Kunden
- Fachinformationen für Vermittler
- Buchungsanleitung für Steuerberater
- Bereitstellen von Mustern für den Antrag nach § 4e EStG sowie zu Gesellschafterbeschlüssen



Vergütung

Attraktive Abschlusscourtage, individuell festlegbar bis maximal 6 %, standardmäßig: 4 %

Kooperationsmodell

Kostengünstiges Erstellen von Gesellschafterbeschlüssen zur Pensionszusage durch Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten

Gutachten

Erstellen von Sanierungsgutachten und gutachterlichen Berechnungen im Rahmen der Bewertung von Pensionszusagen

Internet

Der NÜRNBERGER Pensionsfonds im Internet:

<https://www.nuernberger.de/gewerbe/inhaber-mitarbeiter/bav-gesellschafter/bav-pensionsfonds/>



Fragen zum Pensionsfonds/Angebotserstellung

unsere bundesweit tätigen bAV-Spezialisten

in der Fachabteilung (MM-bAV) in Nürnberg zuständig:

Stefanie Frühwald

Spezialistin für betriebliche Altersversorgung (DVA)

Tel. 0911 531-7465

Stefanie.Fruehwald@nuernberger.de

Irene Schmitt

Dipl.-Mathematikerin (FH)

Tel. 0911 531-4951

Irene.Schmitt@nuernberger.de



Fit für die Zukunft!

**Lassen Sie es uns
gemeinsam angehen.**



Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieser Präsentation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt die NÜRNBERGER keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Die NÜRNBERGER haftet nicht für Schäden, die daraus resultieren, dass auf die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Inhalte dieser Präsentation vertraut wurde. Die NÜRNBERGER behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen der Inhalte dieses Foliensatzes vorzunehmen.

Urheberrecht

Die in dieser Präsentation veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verarbeitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der NÜRNBERGER. Das unerlaubte Kopieren der bereitgestellten Informationen ist nicht gestattet.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Herausgeber: NÜRNBERGER Versicherung
Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
www.nuernberger.de